

1. JANUAR 2018

Offene Antwort auf das Positionsschreiben der IHK Ansbach zur geplanten Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung (STRABS) in Weißenburg



Stadtrat Erkan Dinar (DIE LINKE)

Sehr geehrte Frau XXX,

sehr geehrte Frau XXX,

vielen Dank für die Zusendung des Positionspapiers zum
Straßenausbaubeitrag des IHK-Gremiums vom Oktober 2007.

Ich teile Punkte der Haltung Ihres Gremiums und lehne jedoch
persönlich grundsätzlich die Einführung von
Straßenausbeitragssatzungen ab. Prinzipiell sind LINKE dafür,
dass öffentliche Infrastruktur vom Staat finanziert wird, wobei unser
Steuerkonzept ja fordert, dass die Reichen mehr, die

Normalverdiener weniger als jetzt beitragen.

Es ist in Deutschland auch nicht normal, dass man den Bau von Kindergärten und/oder Schulen
von den Eltern der Kinder finanzieren werden. Das ist öffentliche Aufgabe wie auch der
Straßenausbau.

In der Mustersatzung vom Gemeindetag, die viele Gemeinden übernommen haben, steht z. B.
dass die Anwohner für Kinderspielplätze mit bezahlen müssen. Dürfen dann Kinder von Eltern ein
oder zwei Straßen weiter nicht darauf spielen? Absurd.

Als Kommunalpolitiker setze ich mich dafür ein, dass die LINKEN auch im Hinblick auf die
Landtagswahlen die Abschaffung der STRABS ins Wahlprogramm aufnehmen.

Für etwaige weitere Rückfragen sowie Aktivitäten in dieser Angelegenheit stehe ich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Erkan Dinar
Stadtrat der Linken

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-WEISSENBURG.DE/POLITIK/PRESSE/DETAIL/ARTIKEL/OFFENE-ANTWORT-AUF-DAS-POSITIONSSCHREIBEN-DER-IHK-ZUM-STRASSENAUSBAUBEITRAG-STRABS/](http://www.die-linke-weissenburg.de/politik/presse/detail/artikel/offene-antwort-auf-das-positionsschreiben-der-ihk-zum-strassenausbaubeitrag-strabs/)